

Als wir vor Jahrzehnten die sozialistische Kulturrevolution in Angriff nahmen, waren wir uns bewußt, daß dies ebenfalls ein langer Prozeß sein wird. Aufgrund der historischen Erfahrungen können wir heute noch bestimmter sagen, daß die Kulturrevolution mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse keinesfalls beendet ist. Sie schließt die Gestaltung des gesamten gesellschaftlichen Lebens nach sozialistischen Prinzipien ein. Dabei müssen wir stets die geschichtliche Lehre berücksichtigen, daß die politische Führung der Gesellschaft durch unsere Partei größtmögliche theoretische Klarheit, hohes Verantwortungsbewußtsein und proletarische Disziplin bei allen Parteimitgliedern erfordert. Zugleich verlangt sie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Massen sowie die konsequente Fortsetzung der bewährten Bündnispolitik.

Die Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik ist somit eine Zeit neuer Initiativen zur Steigerung der wirtschaftlichen Leistungskraft unseres Landes, die unsere Sozialpolitik ermöglicht. Zugleich geht davon ein starker Impuls auf das geistige Leben aus. Für unsere Partei kommt es darauf an, alledem in ihrer politischen Führungstätigkeit gerecht zu werden und zu erreichen, daß die Verbundenheit der Bürger mit ihrem sozialistischen Vaterland, der Deutschen Demokratischen Republik, noch enger und fester wird.

Allseitig unsere Republik stärken **Im Zentrum unserer Arbeit steht die allseitige Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik als sozialistischer Staat der Arbeiter und Bauern. Das erfordert, der politisch-ideologischen Arbeit stets eine große Aufmerksamkeit zu widmen und alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens entsprechend den Beschlüssen unseres IX. Parteitages weiter zu entwickeln. Hierbei ist und bleibt es unser Ziel, das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes Schritt für Schritt weiter zu erhöhen.**

Wir stimmen mit allen denjenigen überein, die verschiedentlich daran erinnern, daß der Mensch nicht vom Brot allein lebt. Aber ohne Brot kann er auch nicht leben. Wer Zweifel hegt, braucht nur die Rede von Engels am Grabe von Karl Marx nachzulesen. Dies haben wir seit Beginn der Tätigkeit unserer Partei stets berücksichtigt und auf dem VIII. Parteitag noch stärker herausgearbeitet. Ungeachtet aller Unkenrufe werden wir unseren Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik konsequent fortsetzen. Das ist keine zeitweilige, sondern eine langfristige, strategische Orientierung unserer Partei, die auf das Wohl der Arbeiterklasse, auf das Wohl des Volkes gerichtet ist. Die Ergebnisse dieser Politik können sich sehen lassen. Unser Volk und unsere Partei können mit Recht stolz darauf sein.

Der Fünfjahrplan **Wir sprechen von unserem Fünfjahrplan als von einem Kampfplan, ist unser Kampfplan** **Für den Plan 1978 gilt dieses Wort in ganz besonderem Sinne. Ihm kommt eine Schlüsselrolle für das ganze Jahr fünf zu. Wir haben den Plan zum Gesetz erhoben. Die Erfüllung jeder seiner qualitativen und quantitativen Positionen, die Erfüllung seiner Ziele in jeder Dekade und in jedem Monat entscheidet nun über den Erfolg.**
Wie gut das verstanden wird, davon sprechen überzeugend die Wettbewerbsprogramme zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik. Ohne Übertreibung kann man